

Sobald die biologische Breite infolge eines ausgeprägten Destruktionsgrades oder einer Überpräparation verletzt wurde, ein unsymmetrischer Arkadenverlauf oder ein sogenannter Gummy Smile vorliegen, sind die Schallspitzen SFS120/ 121/122 (Komet) indiziert. Sie ersetzen auf elegante, minimalinvasive Weise die herkömmliche, aufwendige Kronenverlängerung mit Lappenbildung. Die Ästhetikprofis und Ideengeber Dr. Thomas Schwenk und Dr. Marcus Striegel, Nürnberg, beschreiben, wie die Schallspitzen eine gelungene rot-weiße Ästhetik unterstützen und die Verletzung der biologischen Breite vermeiden. Prof. Dr. Daniel Edelhoff, LMU München, unterstützt die Thesen mit klinischen Bildern.



Abb. 1: Langzeitprovisorische Versorgung der Oberkiefer-Frontzähne zur Evaluierung ästhetischer und funktioneller Aspekte. Deutlich fällt der ungleichmäßige Verlauf der marginalen Gingiva im Bereich des Zahnes 21 ins Auge. (Quelle: Prof. Dr. Daniel Edelhoff, LMU München)

Minimalinvasive Kronenverlängerung mit Schallspitzen

Autorin: Dorothee Holsten

Fortbildungstermine

- White Aesthetics under your control
21./22.9.2012 Nürnberg
- Red Aesthetics under your control
12./13.10.2012 Nürnberg
- Function under your control
7./8.12.2012 Nürnberg

Weitere Infos unter
www.zn-kurse.de

Wie lautet Ihre Definition für rot-weiße Ästhetik?

Dr. Marcus Striegel: Ich verstehe darunter eine entzündungsfreie, blassrosa Gingiva mit symmetrischem Arkadenverlauf und perfekten Papillen. Es muss sich am Schluss der Behandlung ein Gesamtbild ergeben, das ich mit einem „Pink esthetic score“ von 14 bewerte. Nun, das sagt sich alles recht einfach, doch die Umsetzung in der täglichen

Praxis kann zur echten Herausforderung werden. Einerseits sind wir durch Veneers, Eckzahnchips und Tabletops in der Lage, die weiße Ästhetik hervorragend zu bedienen. Doch alle diese Maßnahmen wirken nicht bei einem Gummy Smile, Deckbiss oder einer hohen Lachlinie. Auch Zahnfehlstellungen oder alte prothetische Restaurationen können die Harmonie des Mundes empfindlich stören. Wir müssen die rote Ästhetik umfassend mit behandeln, sonst erhalten wir nur kurzlebige und optisch unbefriedigende Ergebnisse.

Sehen Sie auch Vorteile bei einem tief liegenden Kronenrand, wenn der Kronenrand zu nah am Knochen ist?

Dr. Thomas Schwenk: Ja, unbedingt! Genau hier setzt das Prinzip der SFS120-122 Schallspitzen an. Durch die minimalinvasive Reduktion von Knochen kann die biologische Breite sehr einfach und vorhersehbar wiederhergestellt werden. Nur so kann es zu einer perfekten Heilung kommen und die iatrogen verursachte Entzündung abklingen.

Wie unterstützen die Schallspitzen SFS120 bis 122 die Erhaltung der biologischen Breite?

Dr. Marcus Striegel: Um diese Frage zu beantworten, muss ich zuerst die klassische Methode mit Lappenbildung kurz beschreiben. Sie erfordert neben einer Gingivakorrektur ein Freilegen des bukkalen Knochens und eine modellierende Osteoplastik unter Sicht, um die genetisch festgelegte biologische Breite wieder zu etablieren. Allerdings ist diese offene Methode techniksensitiv, es besteht ein Risiko zur Narbenbildung und

Abb. 2a, b: Minimalinvasive Rekonturierung des Knochenverlaufs und Einstellung der adäquaten biologischen Breite mithilfe der Schallspitze SFS120 (Komet). (Quelle: Prof. Dr. Daniel Edelhoff, LMU München)

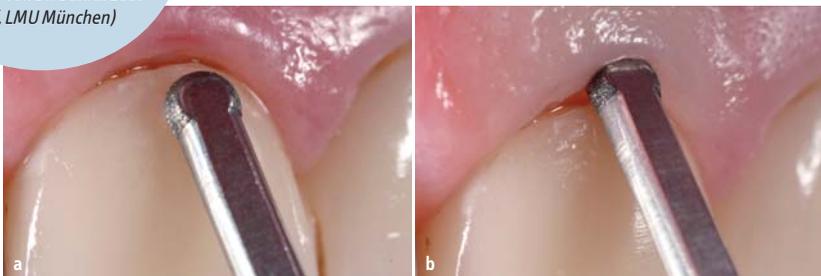




Abb. 3: Postoperative Situation nach definitiver Versorgung mit glaskeramischen Kronen. Mithilfe der geringen Knochenkorrektur ist eine nahezu gleichmäßige Kontur der marginalen Gingiva erzielt worden, die sich in einer ansprechenden Symbiose aus roter und weißer Ästhetik ausdrückt. (Quelle: Prof. Dr. Daniel Edelhoff, LMU München)

probiert werden, damit der Zahnarzt unter Sicht zuerst einmal ein Gefühl für die Abtragsleistung bekommt.

Vor allem ist darauf zu achten, dass das Instrument nur mit wenig Druck eingesetzt und das Handstück SFS1LM in mittlerer Stärkeneinstellung betrieben wird. Bei sehr straffer Gingiva kann es durchaus erforderlich sein, zusätzlich mit einem Mikroskalpell den Sulkus zu öffnen. All diese Kniffe und Tipps, die zu mehr Anwendersicherheit führen, vermitteln mein Kollege Dr. Schwenk und ich in unseren Hands-on-Kursen.

Vielen Dank für das Gespräch. ◀

das Patiententrauma ist nicht unerheblich. Bisher war eine solche ästhetische Korrektur mit offener Technik nur sehr versierten und speziell fortgebildeten Kollegen möglich. Durch die SFS 120–122 Schallspitzen dürfen sich nun auch die Zahnärzte an die minimale Korrektur eines asymmetrischen Gingivaverlaufs wagen, die keine Spezialisten für Plastische PA sind. Ich freue mich z. B. über Aussagen wie die des Kollegen Dr. Jürgen Benz, Bielefeld, der die Kronenverlängerung per Schall mit den Worten beschreibt: „Das machen wir mal eben mit!“ Genau diese Leichtigkeit für den Praxisalltag war unser Ziel bei der Mitentwicklung der Spitzen für die Firma Komet.

Für welche typischen Indikationen greifen Sie zu den Schallspitzen?

Dr. Thomas Schwenk: Ich hole sie aus der Schublade, um mit kleinen Korrekturen disharmonischen Gingiva-Arkaden in der Oberkieferfront entgegenzuwirken. Aber auch bei einer notwendigen Osteoplastik im Seitenzahnggebiet sind sie hilfreich – etwa bei einer stark subgingival liegenden Grenze bei bereits vorhandenen Restaurationen. Auf diese Weise stelle ich sicher, dass ich nach der Abheilung auch wirklich perfekte Abformergebnisse erziele.

Wie wirkt sich die Form der SFS120-Schallspitze auf das Instrumentieren aus?

Dr. Marcus Striegel: Bei der Entwicklung der Spitzen haben wir die Form bewusst so gewählt, dass eine Beschädigung der Zahnfläche sowie der Gingiva nahezu ausgeschlossen sind. Beide Seiten sind glatt poliert und nur die Instrumentenspitze, d. h. der leicht abgeschrägte Randbereich, ist diamantiert. So kann der Knochen gezielt und sicher abgetragen werden, alles andere bleibt unversehrt.

Wie setzen Sie die Schallspitzen ein, in welchen Arbeitsschritten?

Dr. Marcus Striegel: Das Instrument wird nach erfolgter Gingivektomie mittels Elektrotrom di-

rekt in den Sulkus eingeführt und mit wenig Druck in Kontakt zum bukkalen Knochen leicht von mesial nach distal bewegt. Mittels PA-Sonde kontrolliere ich dabei die erreichte Tiefe. Nach erfolgter Osteoplastik wird die Wurzeloberfläche mit feinen Frontzahnküretten mechanisch gereinigt und geglättet.

SFS120 wurde um die Formen 121 und 122 ergänzt. Wozu dient die Sortimentserweiterung?

Dr. Thomas Schwenk: Die SFS120 war für Frontzähne 1 bis 4 konzipiert. Für die 1er- und 3er-Zähne galt die 030er-Größe, um einen harmonischen Verlauf zu erzielen, für die 2er und 4er die 020er-Größe. Die Modelle 121 und 122 besitzen andere Winkel, d. h. das Arbeitsteil wurde einmal um 90° nach rechts und einmal nach links gedreht am Halter angebracht. Ansonsten sind alle drei Schallspitzen identisch. Auch die SFS121 und 122 stehen in beiden Größen zur Verfügung. Durch die unterschiedliche Winkelung ist es möglich, die Instrumente nicht nur in der OK-Front, sondern an allen Zähnen – insbesondere im Seitenzahnggebiet – einzusetzen, um auch hier bei indizierter präprothetischer Kronenverlängerung minimalinvasiv vorgehen zu können.

Wie empfinden die Patienten den Einsatz des Schallinstrumentes?

Dr. Marcus Striegel: Durch das minimalinvasive Vorgehen beschreiben die Patienten den Eingriff als wenig traumatisch. Doch vor allem die Abheilung gestaltet sich auffallend komplikationslos. Bereits am Tag nach dem operativen Eingriff sind die Patienten wieder „fit“.

Vielleicht haben die Vorteile und die leichte Handhabung der SFS120-Schallspitze bei dem einen oder anderen plastisch unerfahrenen Kollegen das Interesse geweckt. Welche Tipps möchten Sie ihm geben?

Dr. Marcus Striegel: Der Abtrag kann individuell kontrolliert werden. Deshalb sollte das Schallinstrument zunächst am Schweinekiefer aus-

kontakt



Dr. Marcus Striegel



Zertifizierter Spezialist für Ästhetische Zahnmedizin (DGÄZ) 2004, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin (DGÄZ) 2009, Mitglied des Lehrkörpers Akademie Praxis und Wissenschaft, Leiter des Curriculums Ästhetische Zahnmedizin der DGÄZ & APW

Dr. Thomas Schwenk



Zertifizierter Spezialist für Ästhetische Zahnmedizin (DGÄZ) 2004, Mitglied des Lehrkörpers Akademie Praxis und Wissenschaft. Dres. Schwenk/Striegel bieten Intensivkurse zur roten und weißen Ästhetik in Nürnberg an.

Dres. Schwenk/Striegel
Ludwigsplatz 1a
90403 Nürnberg
Tel.: 0911 241426
www.praxis-striegel.de

9. JAHRESTAGUNG DER DGKZ

Rot-weiße Ästhetik –
Optionen und Standards

SCAN MICH



Programm
9. Jahrestagung
der DGKZ

QR-Code einfach
mit dem Smartphone
scannen (z. B. mithilfe
des Readers i-nigma)

Veranstalter
OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-390
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Wissenschaftliche Leitung | Kongressmoderation
Prof. Dr. Martin Jörgens/Düsseldorf



freitag | 27. april 2012

Pre-Congress

13.00 – 19.00 Uhr (inkl. Pause)

veneers von a–z

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs inkl. DVD

Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht

seminar 1 |

THEORIE

a Erstberatung, Modelle, Fotos (AACD Views) **b** Social Media Marketing **c** Smile Design Prinzipien **d** Fallplanung (KFO-Vorbehandlung, No Prep oder konventionell) **e** korrekte Materialwahl (geschichtete Keramik versus Presskeramik) **f** rechtssichere Aufklärung, korrekte Abrechnung sowie Mehrwertsteuerproblematik **g** Wax-up, Präparationswall, Mock-up-Schablone **h** unterschiedliche Präparationstechniken **i** Laser-Contouring der Gingiva **j** Evaluierung der Präparation **k** Abdrucknahme, Provisorium **l** Try-In, Zementieren **m** Endergebnisse

PRAXIS

a Livedemonstration am Modell und Schweinekiefer

| Herstellung der Silikonwäule für Präparation und Mock-up/Provisorium | Präparation von bis zu 10 Veneers (15–25) am Modell | Evaluierung der Präparation | Gingiva-Contouring | Sofortveneers

b Videodemonstration

| Behandlungsschritte beim Einsetzen von Veneers

13.00 – 19.00 Uhr (inkl. Pause)

minimalinvasive zahnästhetik

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs inkl. DVD

Dr. Jens Voss/Leipzig

seminar 2 |

THEORIE

Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik

Smile Design Prinzipien/Grundlagen der Zahn- und Gesichtsästhetik | Bleaching – konventionell vs. PlasmaLight · Veneers – konventionell vs. Non-Prep | Gingiva-Contouring inkl. Papillenunterspritzung | Grundlagen und Möglichkeiten der Tray-Dentistry | Fallselektion anhand einer Vielzahl von Patientenfällen | Rechtliche und steuerliche Aspekte/Abrechnung

PRAXIS

Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik

Video- und Livedemonstration Bleaching am Patienten | Video- und Livedemonstration des Einsatzes von Direktveneers | Video- und Livedemonstration des Einsatzes von acht Non-Prep Veneers mittels Tray-Dentistry innerhalb von 60 Min. am Patienten/Phantomkopf

Konsultation und Tableclinics

Im Rahmen der Konsultation haben die Teilnehmer die Möglichkeit, eigene Patientenfälle anhand von Modellen, Röntgenbild und Patientenfotos vorzustellen und mit dem Referenten zu diskutieren sowie beobachtend (*passive Teilnahme*) an den Übungen zur Handhabung von Instant-Veneers teilzunehmen. Pro Teilnehmer bitte ein Fall, die Daten nach Möglichkeit vor dem Kurs digital einreichen.

Inhalt der praktischen Übungen (*aktive Teilnahme*)

Training der Auswahl der richtigen Veneergröße und -form | Training der Farbbestimmung und Auswahl der Einsatzfarbe mittels Try-In-Technik | Training des adhäsiven Klebprozesses und der Individualisierung der Instant-Veneers

samstag | 28. april 2012

Hauptkongress

Rot-weiße Ästhetik – Optionen und Standards

Wissenschaftliche Leitung | Moderation:

Prof. Dr. Martin Jörgens/Düsseldorf

09.00 – 09.15 Uhr	Prof. Dr. Martin Jörgens/Düsseldorf Kongresseröffnung und Eröffnungsvortrag Cosmetic Dentistry – eine Bestandsaufnahme
09.15 – 09.45 Uhr	Prof. Dr. Dr. Johannes Franz Hönig/Hannover Grundlagen der Gesichtsästhetik aus Sicht der Ästhetischen Chirurgie
09.45 – 10.15 Uhr	Dr. Jens Voss/Leipzig Grundlagen der Gesichtsästhetik aus Sicht der Zahnmedizin
10.15 – 10.30 Uhr	Diskussion
10.30 – 11.00 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
11.00 – 11.30 Uhr	Prof. Dr. Wolf-D. Grimm/Witten Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik aus parodontologischer und implantologischer Sicht
11.30 – 12.00 Uhr	Prof. Dr. Rainer Buchmann/Düsseldorf Parodontologische Aspekte der rot-weißen Ästhetik
12.00 – 12.30 Uhr	Prof. Dr. Martin Jörgens/Düsseldorf Intraorale Anwendung von vernetzter fermentativ hergestellter Hyaluronsäure – u.a. Papillen-Tuning
12.30 – 12.45 Uhr	Diskussion
12.45 – 14.00 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
14.00 – 14.30 Uhr	Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen Prothetische Aspekte der rot-weißen Ästhetik
14.30 – 15.00 Uhr	Prof. Dr. Axel Zöllner/Witten Funktionelle Aspekte der rot-weißen Ästhetik
15.00 – 15.30 Uhr	Prof. Dr. Nezar Watted/Würzburg Kieferorthopädische Aspekte der rot-weißen Ästhetik
15.30 – 16.00 Uhr	Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale) Ästhetische Zahnkorrekturen mit Komposit unter besonderer Berücksichtigung der rot-weißen Ästhetik
16.00 – 16.15 Uhr	Abschlussdiskussion

freitag | 27. april 2012

Programm Helferinnen

09.00 – 18.00 Uhr (inkl. Pause)

SEMINAR ZUR HYGIENEBEAUFTRAGTEN

Iris Wälter-Bergob/Meschede

I seminar A |

Die Teilnehmer werden ausführlich über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen an das Hygienemanagement und die Aufbereitung von Medizinprodukten informiert. Das Seminar wird nach den Anforderungen an die hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten im Sinne der RKI-Empfehlungen durchgeführt.

Inhalte u.a.: Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement | Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten | Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um? | Überprüfung des Erlernten

Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test

09.00 – 18.00 Uhr (inkl. Pause)

AUSBILDUNG ZUR QUALITÄTSMANAGEMENT-BEAUFTRAGTEN

Christoph Jäger/Stadthagen

I seminar B |

Inhalte u.a.: Gesetzliche Rahmenbedingungen, mögliche Ausbaustufen | Die wichtigsten Unterlagen in unserem QM-System | Was ist das Mittel der Wahl, Computer oder Handbuch? | Wie können wir Fotos z.B. einer Behandlungsvorbereitung in einen Praxisablauf einbinden?

Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test

samstag | 28. april 2012

Programm Helferinnen

09.00 – 16.00 Uhr (inkl. Pause)

GOZ 2012

Iris Wälter-Bergob/Meschede

In diesem Seminar werden die wichtigsten Änderungen und Neuerungen quer durch alle Fachbereiche angesprochen. Wie geht man mit Absenkungen und Aufwertungen um, welche Rolle spielt der betriebswirtschaftliche Sollumsatz? Wie können qualitätsorientierte Honorare in Zukunft umgesetzt werden und welche Vereinbarungen werden dafür benötigt?

Schwerpunkte des GOZ-Seminars sind:

die Änderungen des Paragrafen-Teils | die verordnungskonforme Berechnung aller Leistungen | die richtige Dokumentation | die richtige Umsetzung der Faktorerhöhung | der Vergleich GOZ alt/neu | Materialkosten sind berechnungsfähig | was/wann darf noch aus der GOÄ berechnet werden

organisatorisches

Veranstaltungsort | Kongressgebühren

Veranstaltungsort



ATLANTIC Congress Hotel Essen, Norbertstr. 2a, 45131 Essen
Tel.: 0201 94628-0, Fax: 0201 94628-818
info@atlantic-essen.de, www.atlantic-essen.de

Zimmerpreise

EZ 129,-€ inkl. Frühstück DZ 149,-€ inkl. Frühstück

Hinweis: Informieren Sie sich vor Zimmerbuchung bitte über eventuelle Sondertarife. Es kann durchaus sein, dass über Internet oder Reisebüros günstigere Konditionen erreichbar sind.

Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien

PRIMECON Tel.: 0211 49767-20, Fax: 0211 49767-29
info@prime-con.eu oder www.primcon.eu

Kongressgebühren

Freitag | 27. April UND Samstag | 28. April 2012

Seminar 1 inkl. DVD oder	295,-€ zzgl. MwSt.
Seminar 2 <i>passive Teilnahme</i> inkl. DVD	295,-€ zzgl. MwSt.
<i>aktive Teilnahme</i> inkl. DVD	395,-€ zzgl. MwSt.

+ Kongressteilnahme am Samstag

Helferinnen

Seminar A oder Seminar B + GOZ 2012	170,-€ zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	90,-€ zzgl. MwSt.

TAGESKARTEN

Freitag | 27. April 2012

Pre-Congress

Seminar 1 veneers von a-Z inkl. DVD	295,-€ zzgl. MwSt.
-------------------------------------	--------------------

Seminar 2 minimalinvasive zahnästhetik

passive Teilnahme inkl. DVD

aktive Teilnahme inkl. DVD

Helferinnen Seminar A oder Seminar B	85,-€ zzgl. MwSt.
--	-------------------

Tagungspauschale*

DGKZ-Mitglieder erhalten 10% Rabatt auf die Kursgebühr!	45,-€ zzgl. MwSt.
---	-------------------

Samstag | 28. April 2012

Hauptkongress

Zahnarzt	150,-€ zzgl. MwSt.
----------	--------------------

Zahntechniker/Assistenten (mit Nachweis)

Helferinnen GOZ 2012	75,-€ zzgl. MwSt.
------------------------	-------------------

Studenten (mit Nachweis)

nur Tagungspauschale	85,-€ zzgl. MwSt.
----------------------	-------------------

Tagungspauschale*

DGKZ-Mitglieder erhalten 25,-€ Rabatt auf die Kongressgebühr!	45,-€ zzgl. MwSt.
---	-------------------

*Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten und beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagessen bzw. Imbiss.

Näherer Informationen zu den Anfahrtsmöglichkeiten und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter www.oemus.com

9. JAHRESTAGUNG DER DGKZ

Anmeldeformular per Fax an

0341 48474-390

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

Für die 9. JAHRESTAGUNG DER DGKZ am 27./28. April 2012 in Essen melde ich folgende Personen verbindlich an:

<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		ZAI ZT IASS <input type="checkbox"/> Seminar 1 (Fr.) <input type="checkbox"/> Seminar 2 (Fr.) <input type="checkbox"/> aktiv <input type="checkbox"/> passiv <input type="checkbox"/> Hauptkongress (Sa.)		ZAH <input type="checkbox"/> Seminar 1 (Fr.) <input type="checkbox"/> Seminar 2 (Fr.) <input type="checkbox"/> GOZ (Sa.)	
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit		DGKZ-Mitglied		(Kongressteilnahme: Bitte zutreffendes ankreuzen)	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		ZAI ZT IASS <input type="checkbox"/> Seminar 1 (Fr.) <input type="checkbox"/> Seminar 2 (Fr.) <input type="checkbox"/> aktiv <input type="checkbox"/> passiv <input type="checkbox"/> Hauptkongress (Sa.)		ZAH <input type="checkbox"/> Seminar 1 (Fr.) <input type="checkbox"/> Seminar 2 (Fr.) <input type="checkbox"/> GOZ (Sa.)	
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit		DGKZ-Mitglied		(Kongressteilnahme: Bitte zutreffendes ankreuzen)	

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die 9. JAHRESTAGUNG DER DGKZ erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail